



50 Jahre
BAUMZEITUNG

// Wandlung des BaumZeitungs-Covers von der ersten Ausgabe (links) bis heute (rechts). //

Start ins Jubiläumsjahr

Die BaumZeitung feiert 50 Jahre Jubiläum! Aus diesem Anlass haben wir einen Blick zurück geworfen und Stimmen aus der Branche eingeholt.

Text Martina Borowski

Die erste BaumZeitung (Cover oben links) erschien am 1. Juli 1967 und startete bereits mit ambitionierten Zielen: Sie wollte dem langsamen, aber anscheinend sicheren Tod des Baumbestandes, besonders in unseren Städten, entgegenwirken – so schrieb es Dr. Ernst Kundt im ersten Editorial. „Sie will aber nicht nur klagen, sondern sie will und wird in die Wunder des Baumlebens einführen und handfeste Behandlungs- und Sanierungsvorschläge für gefährdete Baum-Veteranen geben und über geglückte Baumerhaltungen berichten.“ In diesem Sinne ist sie sich treu geblieben.

Viel hat sich in den letzten 50 Jahren im Bereich der Baumpflege getan. Wir haben verschiedene Vertreter der Branche ge-

fragt, was sie mit der BaumZeitung verbinden und ob es ein wichtiges (Baumpflege-)Ereignis gab, das sie vielleicht mit dem Heft verbinden. Wir haben viele Antworten bekommen, die wir beginnend mit dieser Ausgabe im Laufe dieses Jubiläumsjahres aufgreifen.

Bilharz: BaumZeitung schuf Kontakte

Johannes Bilharz (Gilching) beispielsweise erhielt durch die BaumZeitung viele Kontakte, und der Grundstein für seine berufliche Karriere wurde Anfang der 90er Jahre gelegt, als er in der BaumZeitung auf die Anzeige einer größeren Baumpflegefirma stieß, wie er sich erinnert:

„Nach etwa 15 Jahren Obstbaum-, Strauch- und Baumschnittpraxis im Ein-Mann-Kleingewerbe habe ich mich Anfang der 90er Jahre dazu entschlossen, in einer größeren Baumpflegefirma anzuheuern, um die Klettertechnik zu erlernen und anzuwenden. Die BaumZeitung enthielt einige Anzeigen von größeren Baumpflegefirmen. Da ich absoluter Einzelkämpfer war und die Baumpflegebranche nicht kannte, war die BaumZeitung das einzige Medium für mich, erste Kontakte zu suchen. Es gab ja noch kein Internet. Die meisten Betriebe

haben nur auf lokale Werbung in Zeitungen gesetzt. Ich hingegen wollte bundesweit nach Firmen Ausschau halten, die möglichst interessante Bäume in ihren Auftragsbüchern haben. In der BaumZeitung



„Trotz der Vielfalt der heutigen Medienformate braucht sich die Baumzeitung neben Facebook und anderen neuen Medien nicht verstecken. Für den Baumpfleger ist sie genau das richtige Magazin und absolute Pflichtlektüre.“

Johannes Bilharz, Gilching

50 Jahre
BAUMZEITUNG



50 Jahre
TASPO
BAUMZEITUNG

„Seit 1995 lese ich mit Begeisterung die BaumZeitung. Ich bin sehr froh, dass es eine Zeitschrift gibt, die sich ausschließlich mit dem Wesen Baum beschäftigt. Gute Fachjournale wie diese gibt es leider selten. Schön finde ich, dass es Fachartikel aus verschiedenen europäischen Ländern gibt, was die Weitergabe des Wissens und die Vernetzung untereinander ungemein fördert. Mehr denn je ist die europa- und weltweite Zusammenarbeit wichtig geworden. Praktisch finde ich auch die Veranstaltungshinweise, das hat einen großen Mehrwert.“

Helene Vlasitz, Wien



50 Jahre
TASPO
BAUMZEITUNG

„Vor über zehn Jahren habe ich die BaumZeitung für mich entdeckt. Inzwischen gilt sie in unserem Büro als Pflichtlektüre. Gerade in unserer Branche ist der Austausch untereinander wichtig. Mit der BaumZeitung haben wir dazu ein hervorragendes Instrument, besonders dank ihrer ausgewogenen und fachlich fundierten Berichterstattung.“

Mark Pommnitz, Nauheim



50 Jahre
TASPO
BAUMZEITUNG

„Zum Jubiläum der BaumZeitung gratuliere ich ganz herzlich und danke dem Verlag für die jahrelange gute Zusammenarbeit! Zu den Deutschen Baumpflegetagen erscheint jährlich ein Sonderheft mit aktuellen Meldungen zur Baumkontrolle, Baumpflege und Seilklettertechnik sowie zum Baumschutz auf Baustellen und Rechtsfragen. Ich schätze die vielfältige und sachliche Berichterstattung aus allen Bereichen der Baumpflege.“

Prof. Dr. Dirk Dujesiefken, Hamburg

„...ung wurde ich fündig, der Grundstein für meine heutige berufliche Karriere war gelegt.“

Wechselvolle Geschichte

Die BaumZeitung blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück, sie hat nicht nur ihr Äußeres häufig gewandelt, auch inhaltlich hat sie sich immer weiter entwickelt. Mitbegründer und Chefredakteur der BaumZeitung war Dr. Aloys Bernatzky. Bereits in der ersten Ausgabe schrieb er einen viel zitierten, ausführlichen Beitrag über die Arbeitsleistung und den Wert des Baumes. 1982 wurde die BaumZeitung an die Biochemische Fabrik Scheidler verkauft. Seit 2003 erscheint die BaumZeitung bei Haymarket Media (damals noch Thalacker Medien), Braunschweig, mit der Intention, die Entwicklungen in der Branche zu begleiten und einen Wissensaustausch zu fördern.

Ausführlich werden wir in der Oktober-Ausgabe auf die Geschichte der BaumZeitung und in Zusammenhang damit auch der Baumpflegebranche eingehen. Gerne können Sie sich mit Ihrer Geschichte melden (E-Mail: baumredaktion@gmx.de).

BaumZeitung hat Patenbaum

Anlässlich ihres Jubiläums hat die BaumZeitung eine Patenschaft für einen Baum im Braunschweiger Botanischen Garten übernommen. Mit der Baumpatenschaft werden die Pflege und der Erhalt insbesondere des historischen Baumbestands des Botanischen Gartens unterstützt.

Bei dem Patenbaum handelt es sich um eine rund 125 Jahre alte Rot-Buche (*Fagus sylvatica*). Sie hat einen Stammumfang von 2,14 Meter und ist rund 16 Meter hoch mit einem Kronendurchmesser von neun Metern. Der letzte Baumkontroll-Prüfbericht weist eine gute Vitalität aus. Wir werden diesen Baum durch das Jahr begleiten und ihn ausführlicher vorstellen. Dabei werfen wir nicht nur einen Blick auf die vorhandene Kronensicherung, sondern auch auf die Wegedecke und den Wurzelbereich. //

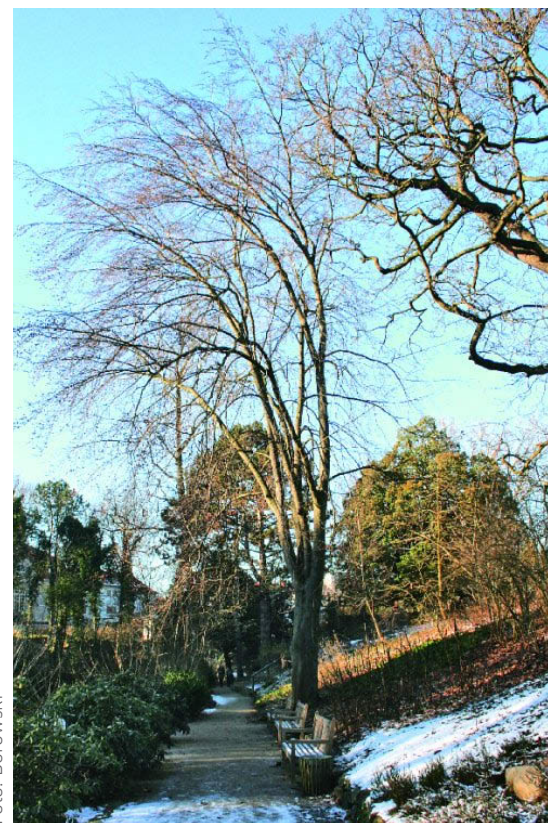


Foto: Borowski

// Der Patenbaum der BaumZeitung im Botanischen Garten der TU Braunschweig. //